



Projektion von Schattenbildern

# Stille Nacht ...?

## Die Schattenseiten von Lärm und Licht

**Wie wirken sich Lärm und fehlende Dunkelheit auf Mensch und Umwelt aus?  
Was ist unvermeidlich, was können wir beeinflussen?**

Antworten und Denkanstöße bietet die leise, aber durch ihre Einzigartigkeit unübersehbare Ausstellung. Die Besucherinnen und Besucher können sich mit verschiedenen Situationen auseinandersetzen und werden angeregt, sich über das eigene Verhalten Gedanken zu machen.

Die Ausstellung lässt Sie eine Nacht mit ihren Lichtern und Geräuschen erfahren. Wie still und dunkel ist die Nacht bei uns tatsächlich? Welchen Einfluss haben Lärm- und Lichtquellen auf unsere Gesundheit und die Natur? Bevor Sie in die nächtliche Schweiz abtauchen, erfahren Sie auf einem Rundgang, weshalb unser Gehör nie schläft, welche Geräusche am meisten nerven oder zu welchem Nacht-Typ Sie zählen. Verschiedene Mittel zur Interaktion sind Teil der Ausstellung – zum Beispiel eine Rubbelkarte oder die Postkarte für mit auf den Heimweg mit persönlichen Handlungsanleitungen in den Bereichen Maschinen und Geräte, Mobilität, Nachtleben und Beleuchtung.

# Die Leitidee

Die Themen Klang und Licht sind untrennbar mit dem Leben auf der Erde verbunden. Die Probleme, die wir heute als **Lärm und Lichtverschmutzung** bezeichnen, entstehen erst als Folge der dichten Besiedlung. Der Mensch hat die natürliche Klang- und Lichtwelt durch seine technische und kulturelle Entwicklung vervielfacht. Menschliche Siedlungen sind von einer Licht- und Klangaura umgeben. Diese Aura menschlichen Wirkens dringt heute bis in die hintersten Bergtäler.

Am auffälligsten ist diese Ausstrahlung in der Nacht, wenn tausende von Lichtern die Dunkelheit erhellen und unzählige Geräusche die natürliche Ruhe durchziehen. In der Nacht ist das menschliche Ruhebedürfnis am grössten. Unangenehme Geräusche oder zuviel Licht stören den Schlaf. Schlafstörungen wiederum führen zu Stress und weiteren gesundheitlichen Problemen.

Mit der **Nacht als Mittelpunkt** gelingt es der leisen und einzigartigen Ausstellung die Themen **Lärm und Lichtverschmutzung** als **Einheit darzustellen** und für die **Besucherinnen und Besucher erlebbar zu machen**.

---

## Die Botschaften

- In der Nacht ist das Ruhebedürfnis und das Störpotential von Lärm und Lichtverschmutzung am grössten
- Die stille, dunkle Nacht ist ein «schützenswertes Gut».
- Was bedeutet sie mir – die stille Nacht?



Silhouetten erzählen die Geschichte der Entwicklung von menschlichen Licht- und Geräuschquellen

# Die Ausstellung

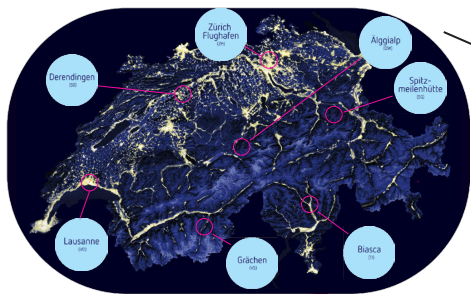


## Hauptteil

Die Besucherinnen und Besucher erleben die nächtliche Schweiz visuell und akustisch.

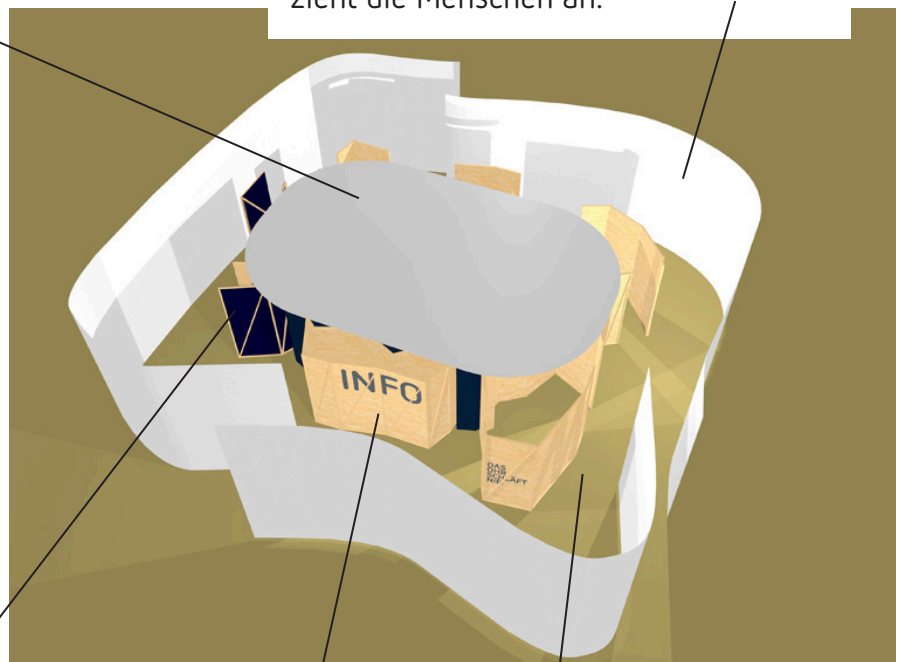
## Hülle

Sie wirkt mit Schattenspielen nach aussen, fällt auf, macht neugierig und zieht die Menschen an.



Von der Decke hängen sieben Lautsprecher, welche die nächtlichen Geräusche von sieben ausgewählten Orten der Schweiz wiedergeben.

Zudem ist der vermeintliche Sternenhimmel sichtbar, der sich beim näheren hinsehen als nächtliche, hell erleuchtete Schweizerkarte entpuppt.



## Schluss

Die Besucherinnen und Besucher können ein persönliches Statement zum Thema Nacht abgeben.

## Prolog

Führt in das Thema Lärm und Lichtverschmutzung ein.

## Marktplatz

Informationen und persönliche Beratung durch Fachleute.

# Kontakt

## **Umsicht Agentur für Umwelt & Kommunikation**

Klosterstrasse 21a, 6003 Luzern

Markus Christen, Telefon 041 410 51 52

markus.christen@umsicht.ch

www.umsicht.ch

Die Ausstellung **«Stille Nacht...? Die Schattenseiten von Lärm und Licht»** wurde für die Sonderschau der OLMA 2014 realisiert. Trägerin ist die KVV-Ost, Konferenz der Vorsteher der Umweltämter der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

Die Ausstellung war zwischen 2014-2017 in der ganzen Schweiz unterwegs:  
Höga Chur / Züscha, Zürich / muba, Basel / OLMA, St. Gallen

Idee, Konzept und Ausführung:

**Umsicht Agentur für Umwelt & Kommunikation**, Luzern; 041 410 51 52; [www.umsicht.ch](http://www.umsicht.ch)

---

